Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

p a Tit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek“ Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 1. April 1904. | Nr. 14 | 11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Rickenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Goßau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Einsiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Ecce homo.

Dein König ist's, der hingestreckt,
Mit blut'gem Schweiße ganz bedeckt,
Für dich den Kelch der Leiden trinkt:
Der, seinen Vater zu erweichen,
So schuldlos unter Geißelstreichen,
Die du verdientest, niedersinkt.

Dein König ist es, der die Krone
Von frecher Menschenhand zum Hohne,
Gemach auf seinem Haupte trägt,
Den blinder Undank ohn' Erbarmen
Ans Kreuz mit ausgespannten Armen,
Den Sündertod zu sterben, schlägt. —

Mensch, daß dir stets vor Augen bliebe,
Was des Gequälten Anblick lehrt.
Er stirbt, erwäge seine Liebe
Für dich, erwäge deinen Wert.

Dem niedlichen Gebetbüchlein (Verlag der „Päd. Blätter“) von P. Meinrad Sadil, O. S. B., betitelt „Klänge der Andacht“, entnommen. Das 248 Seiten starke „Erbauungsbuch für gebildete Katholiken“, in diesem Organe letzthin von einer Lehrerin warm besprochen, sei bestens empfohlen.
Die Redaktion.